

Hausbiographie Matthäikirchstrasse 9

nach 1935: Matthäikirchplatz 12

Baugeschichte

Der Rentier A. Goeltzer ließ hier durch den Maurerbetrieb M. Reiniger 1864-65, zeitgleich mit den Häusern Nr. 6, 7 und 8, ein 4geschossiges Mietshaus mit einer klassizistischen Putzfassade und einem Erkervorbau zum Matthäikirchplatz hin errichten. Dieser Bau bestand weitgehend unverändert bis zur Zerstörung im zweiten Weltkrieg.

Die Bauakten sind im Landesarchiv unter folgenden Signaturen gelistet:

[Signatur: B Rep. 202 : 1392](#) (1899-1959)

[Signatur: B Rep. 202 : 1393](#) (1899-1959)

Eigentümer

ab 1865 Rentier A. Goeltzer

ab 1870 Marine-Intendantur

ab 1873 Fiscus

Mieter

von Bronsart-Schellendorf (1866-68)

Witwe eines Superintendenten Hergetius (1866-68oder69)

Rechnungsrat von Holder-Egger (1866-67)

Kfm Küster (1866-67)

Handschuhmacher Rege (1866-67)

Kfm / Exporteur Schulz (1866-72)

Barbier Ehrlich (1867-68)

Geh Regierungsrat Wehrmann (1868)

Bürodiener Vorpahl (1870-74)

Geh. Admiralitätsrat Wandel (1871-75)

Kaiserliche Admiralität / Dezernat für Rechnungsrevision (1873-

Geh. Admiralitätsrat Dirksen (1873-74)

Wirkl. Admiralitätsrat Hennicke (1873-75)

Kaiserliche Admiralität / Dezernat für Rechnungsrevision (1873-89)

Hydrographisches Institut / Amt der Kaiserlichen Admiralität / Marineamts (1875-93)

Fregattenkapitän / Kontre-Admiral Frhr.von Schleinitz (1876-86)

Kanzleirat / Geh. Rechnungsrat A. Schroeder (1892-99)

Büro der Nautischen Abteilung des Reichsmarineamtes (1894-1915) + wechselnde Pfortner und Boten

Marine Intendant. Assessor A. Schroeder (1899)

Zentrales Nachweise-Büro des Reichsmarineamtes (1916-20)

Außenhandelsstelle Chemie (1921-23o24)

Verband Deutscher Farbenfabriken (1921)

Zentralstelle chem. Bunt- und Mineralfarben-Fabriken GmbH (1921-22)

Chemie-Treuhand GmbH (1922-23o24)

Deutsche Bodenkultur AG (1924o25-26)

Dr. jur. E. Greiner (1927-38)

Staatssekr. F. Kempner (1927-34)

Ministerialdirektor Dr. K. Lotholz (1927-29)

Ministerialrat O. Sölch (1927-33)

Ministerialrat Frhr. Dr. F. von Massenbach (1932-39)

Ministerialrat Dr. jur. H. Woothke (1934-39)

RA und Notar F.A. Wallau (1935-39)

Deutsche Gesellschaft für Wehrpolitik und Wehrwissenschaft (1940-43/45)

Oberkommando der Kriegsmarine (1840-43/45)

Bildmaterial:

Auf dieser Aufnahme um 1937 sind rechts die Nr. 8 und links die Nr. 9 gut zu sehen.
Ganz links eine Ecke der Matthäikirche.



Quelle: Zentralinstitut für Kunstgeschichte München,
Inventarnummer Photothek: [ZI-0178-02-3-252829](#) via google-artsandculture

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- www.wikipedia.de
- www.deutsche-biographie.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (Sept. 2025 bis Juni 2026) zusammengestellt.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.